



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Spatenstich Schulzentrum: (v.l.n.r): Alexandra Gillich, Prok. BM DI (FH) Stefan Eisenberger, Prok. Mag. Johann Höden, ADir. i.R. Helmut Krammer, 2. Vize-Bgm. Fabian Fluch, Arch. DI Andreas Pajdusch, LH Mag. Christopher Drexler, Bgm. Walter Schweighofer, 1. Vize-Bgm. Helmut Schweiger, Bgm. Thomas Teubenbacher, Bgm.in Mag.a Claudia Kubelka

Foto: mariazellerland-blog



5 Floras für Mariazeller Blumenschmuck
Bericht Seite 10



10 Jahre „Betreutes Wohnen“ in Mariazell
Bericht Seite 26



6. Meistertitel für Tennish Nachwuchs Lionel Frießnegg
Bericht Seite 30

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

49. Jahrgang

2023

3. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtgemeinde Mariazell!



Ein Sommer, der etwas kühl und feucht begonnen hat, verabschiedete sich mit dem wärmsten September seit es Wetteraufzeichnungen gibt. Das schöne Wetter hat dem Tourismus und der Wallfahrt gutgetan und so konnte in vielen Bereichen wieder das Niveau von 2019 erreicht werden.

Auf jeden Fall hat sich die Wetterlage in unserer Region auf unseren prachtvollen Blumenschmuck ausgewirkt, da wir von Hagel und Sturm verschont geblieben sind. Dank der professionellen Betreuung durch unseren Bauhofmitarbeiter Hermann Wessely wurde Mariazell beim Landes-Blumenschmuckwettbewerb in der Kategorie „Schönste Stadt“ wieder mit fünf Floras ausgezeichnet.

Das Lob und die Anerkennung der vielen Gäste, die uns heuer über den Sommer besucht haben, für das gepflegte Erscheinungsbild sowohl der gesamten Stadt als auch der anderen Ortsteile, möchte ich an dieser Stelle besonders an unsere Bauhofmitarbeiter weitergeben.

Herzlichen Dank!

Aber nicht überall in der Steiermark hatte man so großes Wetterglück. Schwere Unwetter zogen Anfang August über große Teile der Südsteiermark und richteten enormen Sachschaden an. Die Betroffenheit im ganzen Land war sehr groß - so auch im Mariazeller Land. Die Hilfsbereitschaft war aber ebenso deutlich spürbar und hat gezeigt, dass die Menschen in schwierigen Zeiten sehr wohl noch zusammenhalten.

Auch in unserer Gemeinde wurden Spenden für die Hochwasseropfer im Süden der Steiermark gesammelt. Mit offizieller Unterstützung durch die Gemeinde haben Hansi Dandler und Angelika Fluch in unserer Region eine Summe von € 3.145,- an Spendengeld gesammelt und diese am 15. September an Simone Danko, eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern, deren Haus am 4. August rund einen Meter hoch unter Wasser stand, übergeben. Ein großes Danke auch an unseren Feuerwehrkommandanten Werner Svatek, der uns als Chauffeur zur Verfügung stand und auch von meiner Seite ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mit ihrer Spende ein großes Herz bewiesen haben.

Ereignisse wie diese Unwetter sind zweifellos Auswirkungen unserer Lebensweise und unseres Umgangs

mit unserer Umwelt und gleichzeitig aber auch Anlass, darüber nachzudenken, mit welcher Demut und Dankbarkeit wir dem Leben eigentlich generell gegenüberstehen könnten und sollten.

Die Gesellschaft fordert trotz hoher sozialer Standards und wirtschaftlichem Wohlstand von der Politik und deren Verantwortungsträgern auf allen Ebenen immer mehr an Leistungen und Unterstützungen durch die öffentliche Hand. Und dennoch ist aber oftmals in der Bevölkerung leider keine Entspannung und auch kaum Zufriedenheit in der Gesellschaft zu bewirken.

Das ist leider eine bedenkliche Entwicklung, aber bekanntlich wachsen die Bäume nicht in den Himmel und der Staat ist keine Vollkaskoversicherung - wie auch schon unser Finanzminister Magnus Brunner sagte.

Eigenverantwortung übernehmen, Initiative ergreifen und gemeinsam unsere Gemeinde, unsere Steiermark und unser Österreich weiterentwickeln - das ist das Gebot der Stunde.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst.

Ihr Bürgermeister
Walter Schweighofer

Foto: zVg.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Werner Svatek ist neuer Gemeinderat	3
Neue Mitarbeiterin im Stadtamt Mariazell	3
Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2023	4 - 6
BK Nehammer zu Besuch in Mariazell	7
Besuch von LH-Stv. Anton Lang	7
Schüler aus Tschenstochau zu Besuch	7
Spatenstich Schulzentrum	7 - 8
Jahrestreffen der Alumni der SeniorenUni Krems	9
Flohmarkt in der Mittelschule Mariazell	10
Schulverkehrsgarten	10
Blumenschmuckwettbewerb	10 - 11
Danksagung Gerhard Loidl	11
Bildband „Gußwerk einst“ Teil 6	11
Der Bauhof berichtet	12 - 13
Stadtbetriebe Mariazell GmbH	14
Bürgerservice	15
Die Kindergärten berichten	16 - 18
Pflichtschulcluster Mariazell	19 - 20
Impressum	20
Musikschule Mariazell	20 - 21
Kultur	22
Stadtkapelle Mariazell	23
Das Mariazeller Heimathaus berichtet	24
Veranstaltungstipp Kulturverein K.O.M.M.	25
10 Jahre „Betreutes Wohnen“	26
Krebsforschungslauf 2023	27
Vortrag Hospiz-Team	27
Höhlenverein Hohlenstein	28
URC Mariazell	29
UFC HöZe Mariazell	29
Union Tennisclub Mariazell	30
SV St. Sebastian	31
Unser Mariazeller Land damals	32

Aus der Gemeinde

Werner Svatek ist neuer Gemeinderat

Entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung wurde Werner Svatek (ÖVP) auf den freigewordenen Gemeinderatssitz einberufen und in der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2023 von Bürgermeister Walter Schweighofer angelobt.

Werner Svatek folgt Gemeinderat Ing. Marco Schaffer, der sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Foto: Karl Schuster



Neue Mitarbeiterin im Stadtamt Mariazell

Ich darf mich vorstellen! Mein Name ist Daniela Heugner, bin 45 Jahre alt, Mutter von drei erwachsenen Töchtern und lebe mit meinem Partner auf seiner Landwirtschaft in Mitterbach.

Die letzten 10 Jahre war ich in einem mittelständischen Unternehmen im Bereich Administration, Buchhaltung und Lohnverrechnung tätig.

Seit Juni unterstütze ich den Bauamtsleiter in der Abwicklung von Bauangelegenheiten, Raumordnung sowie Feuerbeschau und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Foto: Helmut Schweiger



Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung:

Gemeinderatssitzung vom 06.07.2023

Punkt 1

GR Werner Svatek, Angelobung als Mitglied des Gemeinderates;

Gemeinderat Ing. Marco Schaffer (ÖVP) hat sein Gemeinderatsmandat mit Wirksamkeit vom 01.06.2023 zurückgelegt.

Entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung wurde Werner Svatek (ÖVP) auf den freigewordenen Gemeinderatssitz einberufen und in der Sitzung von Bgm. Walter Schweighofer angelobt.

Punkt 2

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 25.05.2023 wird genehmigt.

Punkt 3

Der 1. Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Haushaltsjahr 2023 wird mit folgenden Kennzahlen einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt:

SU 21 Summe Erträge	14.172.100,00
SU 22 Summe Aufwendungen	<u>-14.377.500,00</u>
SA0 Nettoergebnis (SU21-SU22)	-205.400,00
SA0R Saldo Haushaltsrücklagen	<u>-995.900,00</u>
SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von HH-Rücklagen	-1.201.300,00

Finanzierungshaushalt:

SU 31 Summe Einzahlungen	
operative Gebarung	13.877.600,00
SU 33 Summe Einzahlungen	
investive Gebarung	3.213.600,00
SU 35 Summe Einzahlungen aus der	
Finanzierungstätigkeit	19.500.000,00
SU 32 Summe Auszahlungen	
operative Gebarung	-12.072.600,00
SU 34 Summe Auszahlungen	
investive Gebarung	-23.563.200,00
SU 36 Summe Auszahlungen aus der	
Finanzierungstätigkeit	<u>-1.671.300,00</u>
SA5 Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (SA3+SA4)	-715.900,00

Der prognostizierte Abgang im Finanzierungshaushalt 2023 hat sich insgesamt von ursprünglich EUR -1.323.600,00 auf EUR -715.900,00 vermindert. Der Ergebnishaushalt weist nunmehr ein Nettoergebnis von EUR -1.201.300,00 (bisher EUR -680.600) aus.

Amtsleiter Sommerer bringt auszugsweise das Schreiben der Abteilung 7, Gemeindeaufsicht, des Amtes der Stmk. Landesregierung vom 10.05.2023 über die Prüfung des Voranschlags 2023 zur Kenntnis. Die darin angeführten Feststellungen bzw. Verbesserungsvorschläge wurden in den 1. Nachtragsvoranschlag ebenso eingearbeitet wie die zwischenzeitlich zugesagten Bedarfszuweisungen und die wichtigsten Projekte für das Jahr 2023, insbesondere das Projekt „Schulzentrum Mariazell“. Für den Haushaltsausgleich laut Rechnungsabschluss 2022 wurde - nach entsprechendem Ansuchen - eine Bedarfszuweisung in Höhe von EUR 515.100,00 gewährt. Zur Finanzierung des Projekts „Schulzentrum“ wurde eine Bedarfszuweisung in Höhe von jährlich jeweils EUR 820.000,00 auf die Dauer von 20 Jahren zugesagt.

Die weiteren wesentlichen Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem Haushaltsplan 2023 werden in einen 2. Nachtragsvoranschlag eingearbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung im September vorgelegt.

Punkt 4

Vom Gemeinderat werden die Auftragsvergaben für das **Projekt „Schulzentrum Mariazell“** einstimmig beschlossen.

Einerseits die Auftragsvergabe an die Firma Porr Bau GmbH., 8141 Premstätten, als Totalunternehmer mit einer Auftragssumme von EUR 18.708.328,78 inkl. MWSt.. Andererseits die damit verbundene Darlehensaufnahme.

Leistungsgegenstand dieses Totalunternehmervertrages ist die gesamtverantwortliche Entwicklung, Optimierung und Planung im Sinne einer Generalplanung und schlüsselfertige Errichtung der Um- und Zubauten des Schulzentrums Mariazell im Rahmen des Bauvorhabens inklusive aller Außenanlagen und der dazu notwendigen Arbeiten durch die Firma Porr. Die Firma Porr als Totalunternehmer übernimmt mit der gesamtverantwortlichen Umsetzung und Realisierung des Bauvorhabens Schulzentrum Mariazell auch in jedem Fall die Haftung für ihre Subunternehmer.

Zur Finanzierung des Bauvorhabens „Schulzentrum Mariazell“ wird aufgrund der durchgeführten Darlehensausschreibung ein Darlehen in der Höhe von EUR 19.500.000,00 bei der Uni Credit Bank Austria AG, Wien, mit einer Laufzeit von 25 Jahren aufgenommen.

Punkt 5

Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges für den Wirtschaftshof Mariazell

a) Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges Hako Citymaster 1650 inkl. Kehrmaschine von der Fa. Stangl Reinigungstechnik GmbH., 5204 Straßwalchen, mit einem Gesamtpreis von EUR 138.702,56 inkl. MWSt. für den Wirtschaftshof Mariazell.

Dieses neue Universalgerät soll im Ganzjahresbetrieb künftig zwei Fahrzeuge, nämlich den Kleintraktor für den Winterdienst (Holder C270) sowie die ausschließlich im Sommerbetrieb genutzte Kehrmaschine (Schmidt Swingo) ersetzen.

Es handelt sich dabei um ein Universal-Kommunalfahrzeug als Geräteträger, an dem verschiedene Zusatzgeräte sowohl für den Sommer- als auch für den Winterbetrieb, wie z.B. Kehrmaschine, Schneepflug, Streugerät und Schneefräse, montiert werden können.

Ein derartiges Kommunalfahrzeug ist ein unverzichtbares Gerät für die Pflege der Straßen, Gehwege, Parkanlagen und den Winterdienst in allen Ortsteilen.

Die Anschaffung der Schneefräse (EUR 33.712,23) und des Schneepfluges sowie Streugerätes (EUR 39.412,80) soll über den Verkauf der beiden Altgeräte finanziert werden.

b) Der Ankauf des Kommunalfahrzeuges Hako Citymaster 1650 mit Kehrbehälter wird über einen Leasing-Vertrag mit der Sparkassen Leasing Süd GmbH., Graz, mit einer Laufzeit von 60 Monaten finanziert.

Punkt 6

Erholungsgebiet Erlaufsee

a) Kapitaltransfer für Infrastrukturmaßnahmen

Für die Stadtgemeinde Mariazell Erholungszentrum Erlaufsee KG wird für die Infrastrukturverbesserungen beim Erholungsgebiet Erlaufsee (Parkplatz und Campingplatz) eine Kapitaltransferzahlung in Höhe von EUR 170.000,00 beschlossen.

Für die Projektkosten in Höhe von rd. EUR 380.000,00 wurden zudem auch Bundes- und Landmittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 2020 in Höhe von rd. EUR 163.000,00 in Anspruch genommen.

b) Aufhebung Parkgebühren-Verordnung

Da es sich beim neuen Parkplatz um keine öffentliche Straße im Sinne der Straßenverkehrsordnung mehr handelt, gelangt auch das Stmk. Parkgebührengesetz nicht mehr zur Anwendung.

Darum wurde die Parkgebühren-Verordnung für den Bereich Erlaufsee aufgehoben.

Punkt 7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mariazeller Land GmbH. mit der Umsetzung des neuen **Beleuchtungskonzeptes für den Mariazeller Advent** zu beauftragen.

Das neue Beleuchtungskonzept wurde unter Beiziehung von Fachleuten mit großer Sorgfalt entwickelt, um den erweiterten Stadtkern Mariazells in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und gleichzeitig die Energieeffizienz zu



verbessern. Es umfasst die Installation von Abspannungen inklusive Abhängungsmotiven, Laternenkopfbeleuchtungen und Baumbelichtungen entlang wichtiger Straßen wie der Wiener Straße, Wiener Neustädter-Straße, Grazer Straße und den Hauptplatz Mariazell.

Das Projekt mit den ausgearbeiteten Varianten wurde im März 2023 über Mariazell Online und Mariazellerland Blog einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt, mit der Einladung, sich an der Abstimmung über das zukünftige Erscheinungsbild zu beteiligen.

Aufgrund der eingeholten Angebote ist die Firma MK Illumination Handels GmbH, 6020 Innsbruck, mit Gesamtkosten von EUR 71.915,69 exkl. USt. als Bestbieter hervorgegangen.

Voraussetzung für die neue Weihnachtsbeleuchtung ist weiters, dass rund 50 Straßenbeleuchtungslaternen in der Wiener Straße, Wiener Neustädter-Straße und Grazer Straße einerseits auf LED-Technik umgerüstet werden und andererseits eine Anschlussmöglichkeit für die Laternenmotive hergestellt wird. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. EUR 63.000,00 exkl. USt.



Foto: zVg.

Punkt 8

Musikschultarife

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die neuen Tarife der Musikschule Mariazell für das Schuljahr 2023/24 wie folgt:

Musikschule Mariazell - Tarifordnung Schuljahr 2023/2024

	SchülerInnen	Gemeindebeitrag für SchülerInnen	Erwachsene	Gemeindebeitrag für Erwachsene
Hauptfach-Wochenstunde Einzelunterricht *	€ 514,00	€ 563,00	€ 994,00	€ 425,00
Hauptfach-Wochenstunde zu zweit oder zu dritt *	€ 484,00	€ 563,00	Entfällt	Entfällt
Kursfach (mit 4-5 SchülerInnen) *	€ 381,00	€ 259,00	€ 381,00	€ 259,00
Kursfach (ab 6 SchülerInnen) *	€ 254,00	€ 134,00	€ 254,00	€ 134,00
Instrumentenleihgebühr	€ 90,00	--	€ 90,00	--
Geschwistertarif (Ermäßigung)	1. Kind 100% 2. Kind 80% 3. Kind u. weitere 60%		--	

* 1 Wochenstunde (50 Minuten)

Bunt gemischt

Bundeskanzler Karl Nehammer mit prominenten Persönlichkeiten zu Besuch bei der 77. Wallfahrt des NÖ Bauernbundes

Bgm. Walter Schweighofer, Alt-LH Josef Pröll mit Gattin, LH-Stv. Stephan Pernkopf, LH Johanna Mikl-Leitner, Bundeskanzler Karl Nehammer, Ministerin Klaudia Tanner, Dir. Paul Nemecek

Foto: zVg.



Besuch von Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang

Anlässlich von Brückensanierungsarbeiten an der Bundesstraße 21 besuchte LH-Stv. Anton Lang das Mariazellerland und konnte sich dabei über die Bau- fortschritte persönlich überzeugen. Außerdem war LH-Stv. Lang auch in der Straßenmeisterei Gußwerk zu Gast.

Foto: zVg.



Besuch von Schülern aus Tschenstochau

Im Rahmen eines Tourismusprojektes besuchten Schülerinnen und Schüler aus unserer Städtepartnerschaftsgemeinde Tschenstochau das Bundesland Steiermark.

Der Beginn dieser Exkursion fand, wie könnte es anders sein, in Mariazell statt, wo die Gäste vom Bürgermeister herzlich empfangen wurden. Danach stand ein Besuch der steirischen Landeshauptstadt Graz am Programm.

Foto: Veronika Glitzner



Spatenstich Schulzentrum

Bei strahlendem Sonnenschein erfolgte am 17.08.2023 in Mariazell im Beisein von Landeshauptmann Christopher Drexler, der BürgermeisterInnen der eingeschulten Gemeinden Mitterbach und Annaberg, Vertretern des Totalunternehmers Fa. PORR und des Projektentwicklers Brucker Wohnbau, zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens sowie Bürgermeister Walter Schweighofer der feierliche Spatenstich für das neue Schulzentrum.

Landeshauptmann Christopher Drexler betonte dabei die Wichtigkeit des Projekts: „Investitionen in die Zukunft unserer Kinder zählen zu den vornehmsten Aufgaben. Deshalb ist es uns besonders wichtig, einen Beitrag zu leisten und optimale Rahmenbedingungen zum Lernen und Heranwachsen zu schaffen. Der Bildungscampus in Mariazell ist ein kommunales Vorzeigeprojekt in vielerlei Hinsicht. Einerseits wird über geografische Grenzen hinweg zusammengearbeitet und andererseits eine

exzellente Verbindung von Bildungs- und Kulturstätte geschaffen. Hier entsteht ein Zukunftsprojekt für die Bewohnerinnen und Bewohner Mariazells und der eingeschulten Gemeinden.“



Anfang Juli fiel der Startschuss für die Sanierung und Erweiterung des Bildungscampus Mariazell.

Es handelt sich hier - wie Bürgermeister Walter Schweighofer betont - „nicht nur um ein generationenübergreifendes Projekt, sondern durch die Schüler aus Wildalpen (Bezirk Liezen) und jene der niederösterreichischen Gemeinden Mitterbach und Annaberg auch um eine gemeinsame Angelegenheit über Bezirks- und sogar Landesgrenzen hinweg.“ Darüber hinaus sei dieses Projekt auch „ein absolutes Bekenntnis zur Stärkung des ländlichen Raumes in Bezug auf Bildung und Kultur“.

Die Stadtgemeinde Mariazell als Bauherrin investiert gemeinsam mit den eingeschulten Gemeinden rund 22 Millionen Euro in Neubauten, Sanierungen und Erweiterungen und schafft damit bestmögliche Rahmenbedingungen sowohl für Schüler*innen und Schüler als auch für das Lehrpersonal.

Verantwortlich für die Projektierung zeichnet die Brucker Wohn- und Kommunalbau GmbH gemeinsam mit den Architektenteams A3 und AHP. Mit der Errichtung wurde die Firma PORR beauftragt.

In Absprache mit der Bildungsdirektion Steiermark wird eine Bruttogeschossfläche von ca. 7.000 m² be- bzw. umgebaut. Volksschule, Mittelschule, Ganztageschule und Polytechnikum sowie die Musikschule werden in einem Gebäudekomplex untergebracht.

Für den Hauptbereich der Pflichtschulen wurde eine funktionale Variante entwickelt, die das äußere Erscheinungsbild des bestehenden Baukörpers weitgehend belässt und mit untergeordneten Zubauten an drei Gebäudeseiten ergänzt. Die Zubauten betreffen die Verwaltung, zusätzliche Klassenräume für die Volksschule, Turnsäle inklusive Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen sowie eine Aula, die ebenso für schulexterne Zwecke verwendet werden kann. Dadurch ergibt sich natürlich auch ein kultureller Mehrwert.

Neben modernsten Räumlichkeiten besticht das neue Schulzentrum auch durch zahlreiche nachhaltige Maßnahmen. Wandoberflächen und Deckenverkleidungen werden in einem hohen Maß aus Sichtholz bestehen, auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage montiert, geheizt wird mit der bereits vorhandenen Fernwärme der Stadtbetriebe Mariazell.

Schwerpunkte sind neben Ökologie und Energieeffizienz auch die Berücksichtigung von Brandschutz und Barrierefreiheit.

Die Fertigstellung des insgesamt rund 7.000 m² Nutzfläche umfassenden Projektes ist für April 2025 geplant.

Fotos: mariazellerland-blog



Jahrestreffen der Alumni der SeniorenUni Krems in Mariazell 5. u. 6. September 2023

Im Mariazeller Heimathaus wurden wir freundlicherweise von Bürgermeister Walter Schweighofer begrüßt und von Annelis Schweighofer durch das Museum geführt.

Frau Schweighofer ist eine Expertin für historisches Wissen, ist im Brauchtum zu Hause, würzte ihre Führung mit Anekdoten und klärte Redewendungen auf.

Wer wissen will, wie es zu „auf den Hund gekommen“ oder „unter dem Hund“ gekommen ist, sollte ins Heimathaus zu einer Führung von Frau Schweighofer kommen.

Mit einem Wort, es war für uns alle hochinteressant und wir hätten noch viel länger bleiben und noch mehr erfahren können.

Anschließend machten wir einen kurzen Rundgang durch Pirkers Lebzelterei und beendeten den Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel „Weißer Hirsch“.

Ein weiterer Höhepunkt war das Sägewerk Thoma in Gußwerk. Die Begeisterung aller TeilnehmerInnen ist dem Geschäftsführer und Sägeleiter Gerhard Brieler zu verdanken.

Nach einem äußerst beeindruckenden Rundgang durch die Säge erhielten wir einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte von Gußwerk um 1350, die Entstehung des Eisengusswerkes, das von 1742 bis 1899 eines der bedeutendsten Artilleriewarenproduzenten der österreichischen Monarchie war und die Geschichte des Sägewerkes von 1907 bis heute.

Nach der Führung wurden wir noch mit köstlichen Brötchen und Getränken überrascht.

Das Wetter war prächtig, sodass wir von einer weiteren Führung Abstand nahmen und uns in der wunderschönen Natur rund um das Gasthaus Franzbauer im Salzatal verteilten.

Mit einem Abendessen beim Franzbauer mit ausgesprochen köstlichen



Speisen und gemütlichem Beisammensitzen beendeten wir den ersten Tag.

Am zweiten Tag war das Thema „Wasser“ am Programm. Schon die Fahrt im Salzatal nach Wildalpen war die Reise zu unserem Alumnitreffen wert.

Pünktlich um 10 Uhr wurden wir von Fredi Zehetner im Museum Hochquellenwasser, dem Wasserleitungsmuseum, erwartet. Herr Zehetner zeigte uns das Museum als engagierter, umfassend wissender und mitreißender Erzähler und Museumsführer.

Eines ist klar, dass mit dem Hochquellenwasser, das seit über 100 Jahren in Wien aus allen Rohren fließt, der Stadt und ihren BewohnerInnen ein

„Lebensmittel“ geschenkt wurde, das unbedingt mehr beachtet und geschätzt werden sollte.

Danach fuhren wir die Salzatal Bundesstraße ein Stück zurück Richtung Gußwerk bis zur Kläfferquelle. Lukas Höhn von Wiener Wasser, MA 31, führte uns durch den 90 Meter langen Zugangsstollen bis zum Quellsplatt, wo wir die ungeheuren Wassermengen bestaunten.

Vollgepackt mit neuem Wissen und großartigen Eindrücken ließen wir uns im Gasthaus Leitner in Greith an der Salzatal Straße zum abschließenden Mittagessen nieder. Es war wieder ein wunderschöner Sommertag.

Helene Binder-Kriegelstein

Fotos: zVg.

Flohmarkt in der Mittelschule Mariazell am 3. Juli 2023

Da die Um- und Neubauarbeiten für den geplanten Schulcampus bereits im Juli starteten, war ein rasches Ausräumen und Entrümpeln der Klassenzimmer der Mittelschule notwendig geworden. Da nicht alle Einrichtungsgegenstände im neuen Bildungscampus wiederverwendet werden können oder dürfen, wurde ein „Flohmarkt“ veranstaltet.

So fanden sich zahlreiche Besucher ein und durchstöberten die Mittelschule auf der Suche nach dem einen oder anderen „Schnäppchen“, das nun bei diversen Mariazeller Organisationen oder Vereinen ein „zweites Leben“ führen darf.

Die Stadtgemeinde Mariazell bedankt sich herzlich bei allen Interessenten für die eingegangenen Spenden, die zur Gänze schulischen Zwecken zugeführt werden.

Foto: mariazellerland-blog



Schulverkehrsgarten

Wir blicken auf eine besonders erfolgreiche Sommersaison im Schulverkehrsgarten zurück. Zahlreiche Gäste und Einheimische erfreuten sich bei überwiegend freundlichen Wetterbedingungen und der netten Betreuung vor Ort. Allen Besucherinnen und Besuchern sei für ihr Kommen gedankt. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich dem Betreuungsteam unter der Leitung von GR Franz Egger.

Wir freuen uns alle schon auf das nächste Jahr im Schulverkehrsgarten St. Sebastian.

Foto: zVg.



Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora“ | 23

Die heurige Siegerehrung des Blumenschmuckwettbewerbs „Die Flora“ | 23 fand am 7. September in Eibiswald auf der Soboth statt.

Wie bereits im letzten Jahr hat die Stadtgemeinde Mariazell auch heuer wieder am Landesblumenschmuckwettbewerb teilgenommen. Bestens betreut wurden die Blumen wieder von Bauhofmitarbeiter Hermann Wessely.

Bürgermeister Walter Schweighofer, Bauhofleiter Florian Grießl, Hermann Wessely und Beatrice Kalteis durften nun im Namen der Stadtgemeinde Mariazell die höchstmögliche Auszeichnung „5 Floras“ in der Kategorie „Schönste Stadt“ entgegennehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserer Partnerfirma Garten- und Landschaftsbau Fresner für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Unsere besondere Anerkennung gilt unserem Blumenbetreuer Hermann Wessely sowie Beatrice Kalteis für die Organisation und Erstellung der digitalen Präsentation!





Des Weiteren möchten wir es nicht verabsäumen, ein herzliches Danke an die Familien Leitner, Eisler und Haas auszusprechen, die sich im Salzatal und in Gollrad besonders um den Blumenschmuck verdient gemacht

haben und bitten sie auch, sich nächstes Jahr wieder um den Blumenschmuck im Salzatal und in Gollrad zu kümmern. Herzlichen Dank!

Fotos: © Phil Lihotzky bzw. zVg.

Herzlichen Dank an Gerhard Loidl

Gerhard Loidl kümmert sich unentgeltlich um die Betreuung der Bildstöcke in unserer Gemeinde. Vielen Dank für diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit!

Fotos: Josef Kuss



Bildband „Gußwerk einst“ Teil 6

Nach den in den letzten Jahren erschienenen fünf Bildbänden „Gußwerk einst“ habe ich nun einen weiteren Teil zusammengestellt.

Das Buch beinhaltet auf 100 Seiten ca. 700 Fotos aus vergangenen Zeiten der ehemaligen Gemeinde Gußwerk.

Der Bildband ist im Nah & Frisch-Geschäft in Gußwerk und im Gasthof Eder in Fallenstein erhältlich.

Nachdem ich immer noch im Besitz von alten Aufnahmen bin und nicht alle in diesen sechs Bänden Platz gefunden haben, plane ich noch weitere Ausgaben.

Dazu würde ich noch gerne alte Bilder aus der ehemaligen Gemeinde Gußwerk entgegennehmen.

Wer im Besitz solcher Aufnahmen ist und sie mir kurzfristig zur Verfügung stellen kann, bitte mich zu kontaktieren.

Wer noch Interesse an den ersten fünf Fotobüchern hat, bitte bei mir melden.

Erich Tributsch
0676/9532730

Der Bauhof berichtet

Straßensanierungen

In den letzten Monaten standen wieder einige Straßensanierungen am Programm:

Ortsteil Halltal

Durch die Firma Klöcher wurde im Juli auf der Walsterstraße, am Reith- und Rieglerweg in Halltal ein Splittbelag mit sämtlichen Nebenarbeiten aufgetragen.

Fotos: Florian Grießl

Ortsteil Gußwerk

Im August stand die Asphaltierung samt Auskoffierung „Schießgrabenweg“ durch die Firma Granit am Programm.

Fotos: Hans Platzer, Florian Grießl

Ortsteil Mariazell

In den Monaten September und Oktober wurden Asphaltierungen in der Wiener Straße 35 bis 76 von der Firma Traunfellner durchgeführt.

Der Gehsteigbereich zwischen Wiener Straße 19 Richtung Abfahrt Wertheimweg wurde durch eine Pflasterung saniert.

Auch einige Schachtsanierungen wurden durch die Firma Traunfellner durchgeführt.

Fotos: Florian Grießl



Neue Mitarbeiter im Bauhof

Wir stellen Ihnen die neuen Mitarbeiter des Bauhofes Mariazell vor:



David Goldhahn



Josef Kompöck Fotos: Florian Grießl

Pensionierung von Gerhard Schablhofer

Unser Mitarbeiter Gerhard Schablhofer vom Wirtschaftshof Gußwerk trat am 1. Juli 2023 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Wir wünschen ihm zu seinem neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Unser Blumenschmuck macht den Gästen und Einheimischen große Freude!



Fotos: Florian Grießl

Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Der NEUE RedZac

Das neu ausgestattete Elektrofachgeschäft RedZac in der Wiener Straße erstrahlt seit 2. Oktober 2023 im neuen Glanz. Von Anfang Juni bis Ende September wurde unser Geschäftsraum in zwei Etappen renoviert und mit einer neuen Einrichtung ausgestattet. Ziel war es, unseren Kundinnen und Kunden ein noch besseres Einkaufserlebnis zu bieten und ein modernes und einladendes Ambiente zu schaffen. Dieses Ziel konnte dank des Engagements unserer Mitarbeiter:innen gemeinsam mit vielen einheimischen Firmen erreicht werden.

Ein großes DANKE an alle Handwerksbetriebe, die uns bestens bei diesem Projekt unterstützt haben.

Die NEUE Postpartner-Filiale

Die Stadtbetriebe Mariazell GmbH ist seit 2. Oktober Postpartner. Sie können in unserem RedZac-Fachgeschäft nun auch postalische Dienstleistungen nutzen: Briefe versenden, Pakete abgeben oder abholen, Bankdienstleistungen der Bank99, u.v.m.

Dieses zusätzliche Service steht Ihnen innerhalb unserer Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten RedZac-Fachgeschäft und Postpartner:

Montag bis Freitag:

9:00 – 12:00 Uhr

14:30 – 18:00 Uhr

Samstag:

9:00 – 12:00 Uhr



Das NEUE Team

Das Team im RedZac wurde mit Lehrling Selina Leoni und Fachverkäufer Christian Sprosec verstärkt.

Unser qualifiziertes Personal freut sich darauf, Sie persönlich in unserem neuen Elektrofachgeschäft begrüßen zu dürfen!

Fotos: zVg.



Bürgerservice

Subventionsansuchen für das Jahr 2024

Die Subventionsansuchen sämtlicher Vereine für das Jahr 2024 sowie der Verwendungsnachweis für das Jahr 2023 sind in der Zeit zwischen 2. 10. und 15. 11. 2023 beim Stadtamt Mariazell einzubringen.

Information zu Snus & Nikotinbeutel

Dem Regionalmanagement Obersteiermark Ost ist die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen, die in dieser obersteierstarken Region leben, ein Anliegen. Mit dem regionalen Jugendmanagement werden aktuelle Jugendthemen aufgegriffen und angesprochen. Im Rahmen der Elternbildung wird mit Expert*innen verschiedener Fachbereiche zusammengearbeitet, um den Eltern in unserer Region aktuelle und wichtige Informationen zur Verfügung stellen zu können. Die untenstehenden Informationen sind in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention „VIVID“ entstanden.

Snus und Nikotinbeutel – diese kleinen Beutelchen haben Sie wahrscheinlich schon einmal gesehen. Obwohl Snus und Nikotinbeutel als weniger schädliche Alternative zum Rauchen betrachtet werden, gelten sie dennoch nicht als risikofrei. Die kleinen Beutelchen, die Nikotin und Aromen (Tabakbeutel) oder eine feuchte Tabakmischung (Snus) enthalten, werden unter die Oberlippe gelegt, bzw. gesteckt. Beide Produkte werden oft als Alternative zum Rauchen verwendet, da sie, ohne Rauch zu erzeugen, konsumiert werden. Sie enthalten allerdings immer noch Nikotin, also eine abhängig machende Substanz, welche laut Expert*innen zu einer körperlichen und psychischen Abhängigkeit führen kann. Der langfristige Konsum kann demnach auch zu Gesundheitsproblemen wie Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Schlaganfällen und Krebs führen.

Des Weiteren können Nikotinbeutel und Snus Mundgesundheitsprobleme verursachen, wie Zahnfleischreizungen, Zahnfleischrückgang, Zahnausfall und Krebs im Mund- und Rachenbereich. Aufgrund der hohen Nikotinkonzentration können sie auch Symptome wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindel und Kopfschmerzen auslösen.

Wenn Sie oder Ihre Kinder mit dem Konsum von Nikotinprodukten aufhören möchten, oder Fragen zu den Auswirkungen haben, raten Expert*innen zu einem Gespräch mit einem Arzt/einer Ärztin oder einem/einer Gesundheitsexpert*in. Eine weitere Anlaufstelle ist Vivid, die Fachstelle für Suchtprävention.

Nähere Informationen zum Regionalmanagement finden sie unter www.obersteierstark.at/starke_region

Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Steiermark

Außenstelle Bruck/Mur

8601 Bruck/Mur, Schillerstraße 22

Tel. 05 7799-3100 - Fax: 05 7799 3109

E-Mail: bruck-mur@akstmk.at



Sprechtag 2023

Auskunft, Beratung und Vertretung erhalten kammerzugehörige Dienstnehmer und Lehrlinge, sowie Pensionisten in allen arbeits- und sozialrechtlichen Belangen, in Fragen des Konsumentenschutzes und des Bildungswesens.

Stadtamt Mariazell

Pater Hermann Geist-Platz 1, 8630 Mariazell
an nachstehenden Freitagen von 8:30 bis 12:00 Uhr:

20. Oktober

17. November

15. Dezember

Zu diesen Terminen ist keine Voranmeldung notwendig!

Sie erhalten kostenlos Informationen zu:

Förderungen bei Digitalisierung – Arbeit & Recht – Beruf & Familie – Bildung & Jugend – Konsumentenschutz – Steuer & Einkommen – Förderungen



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechtag

in

Gußwerk

(Bürgerservicestelle)

Freitag, 20.10.2023

9:00 bis 13:00 Uhr

**Anmeldung mit Bekanntgabe der
Versicherungsnummer unbedingt erforderlich!**

Tel.: 03882/2244-230

(Erich Mandl, Bürgerservicestelle Gußwerk)

ZUR VORSPRACHE IST EIN LICHTBILDAUSWEIS
ALS IDENTITÄTSNACHWEIS MITZUBRINGEN

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Steiermark
8021 Graz, Eggenberger Straße 3
Telefon 05 03 03
E-Mail: pva-lsg@pensionsversicherung.at
www.pensionsversicherung.at

Reden Sie mit uns -
Wir beraten Sie gerne!

Die Kindergärten berichten

Kindergarten Mariazell

In den Sommerferien wurden die Fallschutzplatten beim Klettergerüst durch Fallschutzkies ersetzt. Auch die Sandkisten bekamen eine neue Sitzfläche. DANKE dem Bauhof für diese professionellen Arbeiten!



Fotos: Tobias Nekrepp

Da die Sommerbetreuung in diesem Jahr bei uns stattfand, möchte ich mich bei meinem Team bedanken, dass sie durch das Verschieben ihres Urlaubes und von Arztterminen einen regulären Arbeitsbeginn ermöglicht haben. DANKE!!! - Liesi

Im Kindergarten Mariazell starteten wir mit 26 Kindern, davon sind 7 Schwalben (Vorschulkinder), 8 Schmetterlinge, 8 Käfer und 3 Minikäfer (unter 3-jährige). Im Laufe des Kindergartenjahres kommen dann noch 7 Kinder dazu.



Blaue Gruppe

Foto: Bianca Greifensteiner



Grüne Gruppe

Foto: Marion Abl



Im Hort sind 11 Volksschulkinder

Foto: Hortgruppe

Unser Thema für dieses Jahr lautet: „HAND IN HAND UND SCHRITT FÜR SCHRITT – BEWEGUNG HÄLT UNS ALLE FIT“. Wir möchten dabei die Körperwahrnehmung schulen, den Bewegungsmangel ausgleichen, verschiedene und neue Bewegungserfahrungen sammeln und die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickeln. Kontakte zu den anderen Kindern knüpfen und die sprachliche Förderung zählen natürlich dabei auch zu unseren wichtigsten Schwerpunkten.

Kindergarten Gußwerk

24 Kindergartenkinder voller Potenziale und unterschiedlichster Bedürfnisse machten sich im Pfarrkindergarten Gußwerk auf eine Jahresreise, die sie unter folgendes Motto stellen: „**ÜBER WURZELN KANNST DU PURZELN... WUNDERBAR – MIT SIEBEN SINNEN DURCHEIN BEWEGTES MÄUSEJAHR**“

Auch ohne den neuesten Stand der Hirnforschung zu kennen, wissen wir aus eigener Erfahrung, dass **DENKEN**, **ERFAHREN** und **EMPFINDEN** nicht voneinander losgelöst stattfindet. Wissen, Gefühle, Fähig- und Fertigkeiten arbeiten vernetzt miteinander. Unser Gehirn erhält sein **lebenswichtiges Informationsfutter über die Sinnesorgane**.

Schaukeln, hüpfen, wippen, auf Matratzen springen, klettern, sich im Kreise drehen, am Randstein balancieren, eine Böschung hinunterkullern - von solchen Bewegungsanlässen können Kinder gar nicht genug bekommen. Warum ist das eigentlich so?

Bewegung ist Leben, Bewegung ist der Motor der kindlichen Entwicklung! Alle Kinder machen durch Bewegung ihre ersten Erfahrungen mit sich und ihrem Lebensraum. **BEWEGUNG** und **WAHRNEHMUNG** bilden sozusagen das „Tor zum Lernen“.

Wenn wir nun das Sinnbild des Baumes hernehmen, legen wir vor allem Augenmerk auf das **WURZELWERK**. Die Wurzeln des Baumes sind die **WAHRNEHMUNGSSINNE**, die tief in die Erde hineinwachsen, sich miteinander verbinden und ein tragfähiges Fundament für das Wachstum des ganzen Baumes bilden.

Wir wollen **SINNESWAHRNEHMUNGEN** mit emotionalen Empfindungen, geistigen Fähigkeiten und körperlichen Bewegungen vernetzen und miteinander in Einklang bringen. Der **SENSOMOTORIK** viel „BeAchtung“ schenken, um am „Wurzeln purzeln“ zu wachsen und heranzureifen.

Foto: Nicole Fluch



Gemeinsam bereiten wir uns mit unseren Eltern auf das gemeinsame Kindergartenjahr vor
Foto: Katharina Griefl



Zu dieser abenteuerlichen **MÄUSEREISE** nehmen wir alle mit, um unsere **Mäuse - Schatztruhe** mit ganzheitlichen **Lernerfahrungen** zu befüllen und freuen uns auf ein „**BEWEGT**es“, „**SINN**haftes“ Kindergartenjahr, in dem wir gemeinsam mit den Mäusekindern im **GLEICHGEWICHT** bleiben wollen.

Foto: Nicole Fluch



Gottesdienst zum Kindergartenbeginn „Der Mäuse-Zug fährt ab“
Foto: Nicole Fluch



Liebe Bauhofmänner ihr seid einfach „DOPPEL-Spitze“! Wir bedanken uns bei EUCH für jeglichen Dienst rund um unseren Kindergarten, eure stetige Hilfsbereitschaft und hoffen, dass ihr euch die „Kindergartenjause“ gut schmecken habt lassen. Schön, dass es euch gibt!

DANKE!

Foto: Nicole Fluch

Kindergarten St. Sebastian

In der Welt des GRÜFFELO - die GEFÜHLE entdecken!

Mut statt Angst, in allen Ecken. Glück erleben, Wut besiegen, mit Trauer umgehen, denn unsere Gemeinschaft wird siegen.

Mut, Angst, Glück, Wut und Trauer sind Gefühle, die uns alltäglich begegnen. Während wir uns freuen, wenn Kinder mutig und glücklich sind, werten wir Angst und Trauer oft als negative Gefühle. Dabei haben auch diese Gefühle ihre Berechtigung und sollten nicht unterdrückt werden. Mit insgesamt 22 Kindern, davon 10 Schulanfänger und fünf neue Kinder, macht sich der Kindergarten St. Sebastian auf den Weg und entdeckt ihre Gefühle.



In der Grüffelo-Höhle

Foto: Christa Reichenvater

Ein herzliches Dankeschön an unser BAUHOF-TEAM in St. Sebastian! Wir haben einen neuen Abstellplatz für unseren Fahrradständer und unsere Mülltonnen bekommen. Etwas ganz Besonderes ist unser „Hängemattenplatz“ geworden! Danke für euren Einsatz!



Unser neuer Abstellplatz

Foto: Christa Reichenvater



Unser „Hängemattenplatz“

Foto: Sabine Bröderbauer



Brandschutz-Fortbildung

Foto: Tobias Nekrepp

In der Vorbereitungswoche machten alle Erwachsenen unserer drei Kindergärten eine Brandschutz-Fortbildung bei der FF Gußwerk. Wir erfuhren, wie ein Brand entsteht und wie wir uns dann verhalten sollen. Die praktischen Übungen mit dem Feuerlöscher und der Löschdecke waren für uns alle sehr wertvoll. Wenn man es selbst einmal probiert hat, verliert man die Scheu etwas falsch zu machen. DANKE der FF Gußwerk für die Organisation und dem Kindergarten St. Sebastian für die Jause!



Unsere „Grüffelo-Band“

Foto: zVg

Pflichtschulcluster Mariazell



Im Schuljahr 2023/2024 besuchen 139 Schülerinnen und Schüler die Mittelschule und die Polytechnische Schule Mariazell. In der Volksschule dürfen wir 110 Schülerinnen und Schüler begrüßen.

Unser „Social Media Aufruf“ hat sich bezahlt gemacht. Wir konnten für den Volksschulstandort Lena Bröderbauer und Stefanie Pierer gewinnen und in der Mittelschule verstärken Dora Pap, Magdalena Abl, Helga Reiter, Georg Burkhardt und Roland Rinnhofer das Team. Somit haben wir an jedem Standort ausreichend Personal und können mit Elan in das neue Schuljahr starten.

Besonders freut mich, dass wir im neuen „Ausweichquartier“ gut angekommen sind und uns mittlerweile eingelebt haben. Sehr kreative Lösungen sind uns gemeinsam eingefallen. Die Werkstunden für die Mittelschule und die PTS werden im Bezirksgericht abgehalten und Ernährung und Haushalt findet im Volksheim Gußwerk statt, welches wir mit einem Shuttleservice erreichen werden.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch mit der Gemeinde und unzähligen Helfern und Helferinnen, die die Umsiedelung und den Einzug ermöglicht haben.

In der 1. und 5. Schulstufe starten wir heuer mit neuen Lehrplänen. Außerdem wurden die Gegenstandsbezeichnungen für alle Jahrgangsstufen umbenannt. So wurde Werken zu „Technik und Design“, Zeichnen zu „Kunst und Gestaltung“ und etliche andere Fächer wurden ebenfalls umbenannt.

Wer sich in diese Materie einlesen möchte, hat die Möglichkeit unter www.paedagogikpaket.at viele nützliche Hinweise zu finden.

Im heurigen Schuljahr sind mittlerweile alle Klassen der Mittelschule als digitale Klassen geführt. In jedem Jahrgang gibt es den Pflichtgegenstand „Digitale Grundbildung“.

Auf die Leseförderung in allen Jahrgangsstufen wird auch in diesem Schuljahr wieder großer Wert gelegt. In der Schulbibliothek können große und kleine Leseratten Bücher ausborgen.

Auch in diesem Schuljahr bieten wir Projekt- und Sportwochen, Schikurse, waldpädagogische Führungen und Schwimmunterricht an. Für die 3. Klassen der Mittelschule findet eine „Englishweek“ mit Native Speakern statt.

Das Unterrichtsfach Bildungs- und Berufsorientierung in der 3. und 4. Klasse und in der Polytechnischen Schule gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsinteressen festzustellen und Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Auch im heurigen Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark Ende Oktober ein

„Tag der Lehre“ geplant. Bei dieser Veranstaltung sollen den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Schulstufe und deren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe nähergebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen besuchen heuer die Schul- und Berufsinformationsmessen in Graz und Wieselburg. Außerdem sind heimische Betriebe bereit, Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe im Wahlpflichtfach „Handwerklich kreativ“ zu unterstützen.

Ich darf noch auf unsere Website (www.schule-mariazell.at) hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuelle Berichte und Bilder über unsere zahlreichen Aktivitäten.

Auf ein spannendes, lustiges und lehrreiches Schuljahr freut sich das Team des

Pflichtschulclusters Mariazell

Unser „Buddywandertag“ in der ersten Schulwoche

Auch heuer starteten wir mit einem gemeinsamen Wandertag in das neue Schuljahr. Eine Volksschulklasse war mit einer Klasse der Mittelschule unterwegs. Trotz schlechter Wettervorhersage starteten wir unseren Wandertag und wir hatten Glück! Bei Sonnenschein konnten wir einen wunderbaren Vormittag in der Natur verbringen. Die Ziele waren verschieden: Die Bürgeralpe wurde erklommen, der Weg zum Erlaufsee erkundet und die Kleinsten marschierten nach Mitterbach. Das Besondere war, dass nicht jede Klasse allein unterwegs war, sondern dass auch unser Buddy-Projekt seinen Anfang nahm. Es wurde geplaudert, gelacht und gespielt. Die Großen waren von dem Kontakt mit den Buddyschülern ebenso angetan wie unsere Kleinen. Alle waren sich einig: Das war ein wunderbarer Schulanfang!

Fotocollage: zVg.



Gottesdienst zum Schulbeginn

„GOTT gib, dass unsere Herzen dort verankert seien, wo die wahren Freuden sind“. Eine große Freude bestand schon darin, dass so viele Eltern, Großeltern, ... mit uns den Schulbeginn gefeiert haben. Unsere Jüngsten haben sich gleich von den rhythmischen Liedern mitreißen lassen, wobei wir in bewährter Weise von der Musikschule Mariazell unterstützt wurden - DANKE. Im Evangelium hörten wir die Einladung Jesu: „Kommt, folgt mir nach!“ Wie Andreas und Simon damals, dürfen wir heute Jesus als seine Jünger*innen nachfolgen. Damit uns das gelingt, dient uns die Bibel als Orientierungshilfe. Ein Auftrag darin lautet: „Einander zum Segen werden“ – im Willkommenspalier haben wir es praktiziert und man sah dabei sehr viel Freude in den Gesichtern.

Corina Kraft

Fotos: Carola Gelbmann



Unser Mariazeller Land - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2023 ist der 20. November 2023. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrer, A-8630 Mariazell, www.girrer.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Musikschule Mariazell

Ein turbulenter, vom Siedeln dominierter Schulschluss ging in eine Ferienzeit über, die ebenfalls von Adaptierungsarbeiten für dieses spezielle Schuljahr geprägt war. Im obersten Stock des „alten Hauptschulgebäudes“ wurden vier kleinere Räume der Musikschule wieder zu zwei großen Klassenzimmern für den Mittelschulunterricht umgestaltet. Das ehemalige Kopierkammerl der Musikschule haben wir deshalb zur 15 qm großen „Infrastrukturzentrale“ der Musikschule umgestaltet, das nun für 15 Monate als Direktion, Lehrerzimmer, Teeküche, Lagerraum, Notenarchiv und Kopierraum dient. Die Aussicht auf eine moderne, funktionale Musikschule lässt diesen, platzmäßig schwierigen Zustand, verschmerzen.

Nach einem Rückgang der Schülerzahlen während der „Coronazeit“ wird, wie schon im Vorjahr, auch in diesem Schuljahr die Anzahl der Anmeldungen wieder steigen. Vor allem die Kurse im Vorschulalter sind heuer sehr gut gebucht und geben, als breite Basis Hoffnung für die zukünftigen Hauptfach-Schülerzahlen. Erwähnenswert ist weiters, dass das Land Steiermark für dieses Schuljahr keine Erhöhung der Elterntarife vorgeschrieben hat. So bewegen sich die Tarife weiterhin zwischen 25 Euro im Monat für Kurskinder bis zu 99 Euro monatlich für den Erwachsenen-Einzelunterricht.

Im Lehrerteam der Musikschule wurde nach dem Abgang von Aline Kristin Mohl die Aflenzerin Verena Leonhardt neu eingestellt. Sie betreut diverse elementare Musikerziehungsgruppen und sieben Popsängerinnen. Foto: zVg.



Foto: Andreas Mickan



Am 25. September wurde wieder der „Tag der Musikschule“ im Raiffeisensaal abgehalten. Bei einer „Klangreise ins Musikland“ wurden allen 132 Volksschülern des Mariazellerlands die verschiedenen Instrumente von den Musikschullehrern vorgestellt.

Unser traditionelles **Adventkonzert** findet heuer am Dienstag, 12. Dezember im Volksheim Gußwerk statt und für Montag, 5. Februar 2024 ist wieder ein Faschingskonzert der SchülerInnen und LehrerInnen im Raiffeisensaal geplant.

Abschließend möchte ich wieder besonderen Dank der Schulclusterleiterin Dir. Michaela Schimmer, allen Lehrerinnen und Lehrern, den Kindergärten der Region sowie den Schulwarten für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an Bürgermeister Walter Schweighofer, dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten für die überaus positive Einstellung zur Musikschule und den Einsatz im Zuge des Musikschulneubaus.

Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswerte über die Musikschule können Sie auch aus unserer Website www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches, interessantes Musikschuljahr wünscht das Musikschul-Lehrerteam und Mag. Hannes Haider



Hier spielt die

Musik

Alle Musiklehrerinnen und -lehrer verfügen über einen Kunstuniversitäts-Abschluss und freuen sich auf Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Dazu bereichern Ensembles, Theoriestunden, Kreatives, Proben, Auftritte, Projekte und Ausflüge den Unterricht.



INSTRUMENTALANGEBOT

Klarinette, Trompete, Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Blockflöte, Saxofon, Waldhorn, Violine, Flügelhorn, Okarina, Steirische Harmonika, Hackbrett, Tuba, Posaune, Schlagzeug, Tenorhorn, Gesang, Keyboard, Jagdhorn, Querflöte, Zither, Stimmbildung, Harfe

WISSENSWERTES

Alter ab 2 Jahren

Schnuppern bis Mitte Oktober

Familienermäßigungen
bis zu -60%

Schulkostenbeitrag

€ 25,- bis 51,- mtl.

Erwachsene: € 99,- mtl.

Leihinstrumente

vorhanden

GRUPPENUNTERRICHTSANGEBOT

Elementare Musikpädagogik

Musikmäuse (2 bis 4 Jahre), Musikater (4 bis 6 Jahre)

Instrumentenkarussell ab 5 Jahren

Kreativer Kindertanz ab 6 Jahren

Kinderchor ab 7 Jahren

„Singing Pop“ Ensemble ab 10 Jahren

Frauenchor „Chorallen“ ab 14 Jahren

Bläserensemble, Streichensemble & Jugendblasorchester



INFOS

Dir. Mag. Hannes Haider

Tel.: 0676 36 13 267

E-Mail: musikschule@mariazell.at

Web: www.mariazell.at/musikschule

Kultur

Am Samstag, dem 2. September 2023, spielten die örtlichen Musikkapellen und die Marktmusikkapelle St. Aegyds gemeinsam beim großen Abschlusskonzert auf.

Die allseits beliebten Sommerkonzerte am Mariazeller Hauptplatz fanden damit einen würdigen Abschluss. Alle heimischen Musikkapellen, die den ganzen Sommer über Gäste und Einheimische musikalisch verwöhnten, präsentierten sich gemeinsam und zeigten die musikalische Qualität des Mariazellerlandes.

Neben den heimischen „Sternmarschkapellen“ (Stadtkapelle Mariazell, Musikverein Annaberg, Musikverein Aschbach, Musikverein Mitterbach) war mit der Musikkapelle St. Aegyds ein sehr naher Nachbar mit dabei, der die unzähligen Besucher vor dem Sternmarsch mit einem wunderbaren Platzkonzert einstimmte und auch am Sternmarsch teilnahm.

Ein herrlicher Spätsommertag mit hohen Temperaturen und die feinen Klänge der Musikkapellen lockten unzählige Besucher auf den Mariazeller Hauptplatz und auf die Terrassen der Gasthäuser, um das Geschehen zu beobachten.

Die fünf Musikvereine marschierten von der Grazer Straße, der Wiener Straße und der Wiener Neustädter Straße auf den Mariazeller Hauptplatz, spielten jeweils zwei Stücke und versammelten sich dann zu einem gemeinsamen Konzert am Hauptplatz.

Über 100 Musikerinnen und Musiker spielten gemeinsam ein Platzkonzert. Ein einzigartiges Klangerlebnis erfreute die Besucher*innen in Mariazell.

Für alle, die noch nicht genug hatten, gab es im Anschluss ein Bier- und Weinfest im Raiffeisensaal Mariazell, musikalisch umrahmt von den Hopfenswingers und den ZaumBradlern.

Gratulation und Dank an die Musikkapellen, die uns und unseren Gästen einen besonders schönen Spätsommernachmittag beschert haben.

Fotos: mariazellerland-blog



Stadtkapelle Mariazell

Ereignisreicher Sommer bei der Stadtkapelle Mariazell

Sommerkonzerte am 19. und 26. Juli 2023

Die allseits beliebten Mittwochskonzerte fanden auch heuer wieder großen Anklang. Die Stadtkapelle Mariazell durfte am 19. und am 26. Juli 2023 wieder ein tolles und umfangreiches Programm zum Besten geben. Von Märschen über Polkas bis hin zur modernen Blasmusik und einigen Solostücken wurde den Besucher*innen ein buntes Potpourri geboten. Felix Schneck zeigte mit dem Solostück „Farmer's Tuba“ sein Können. Unsere Obfrau Karin Papst gab das Solostück „The Story“ zum Besten.

Die Ausschankhütte war wieder sehr gut besucht und sorgte für kühle Getränke und beste Verpflegung. Wir möchten hiermit unseren vielen fleißigen, freiwilligen Helfer*innen für die Unterstützung und allen Besucher*innen für das Kommen und den tosenden Applaus danken. Wir freuen uns schon jetzt auf die Sommerkonzerte 2024.

Fotoshooting am 2. September 2023

Am 2. September 2023 wurde das blasmusikübliche Kommando „Im Schritt, Marsch“ durch „bitte lächeln“ ersetzt. Es war an der Zeit, die Fotos der Stadtkapelle zu erneuern und auch die neuen Mitglieder der Stadtkapelle abzulichten. Gemeinsam mit Fred Lindmoser konnten wir viele schöne, neue Fotos der ganzen Kapelle, den einzelnen Registern und dem Vorstand aufnehmen.

Foto: mariazellerland-blog



Abschluss der Sommerkonzerte 2. September 2023

Anschließend an das Fotoshooting waren wir auch heuer wieder Teil der großen Abschlussveranstaltung der Sommerkonzerte. Gemeinsam mit dem Musikverein Mitterbach, der Musikkapelle Annaberg, dem Musikverein Aschbach und der Gastkapelle aus St. Aegyd begeisterten wir zahlreiche Besucher*innen am Mariazeller Hauptplatz. Nach einem kurzen Platzkonzert der Musikkapelle St. Aegyd sammelten sich die Musiker*innen in der Grazer-, Wiener- und Wiener Neustädterstraße für den Sternmarsch. Im Anschluss daran folgte das Monsterkonzert am Hauptplatz mit über 100 Musiker*innen. Zahlreiche traditionelle Märsche wurden dem Publikum, dirigiert von den Kapellmeister*innen des Mariazellerlandes, zum Besten gegeben.

Beim anschließenden Bier- und Weinfest im Raiffeisen-saal mit Bier- und Weinverkostung sorgten die Zaum-Bradler und die Hopfenswingers für beste musikalische Unterhaltung.

Foto: mariazellerland-blog



Vorschau:

**Abschluss des
„Radio Grün Weiss Wandersommers“
auf der Mariazeller Bürgeralpe
26. Oktober 2023**

**Traditionelles Weihnachtsblasen
24. Dezember 2023
17:00 Uhr
Basilika Mariazell**

Das Mariazeller Heimathaus berichtet

Matthias Pirker – ein Visionär, Familienmensch, Unternehmer und Förderer des Mariazeller Landes.

Zum fünften Todestag des Mariazeller Ehrenbürgers wurde eine Verkaufs-Sonderausstellung veranstaltet, welche durch die Familie Pirker erst ermöglicht wurde.

Die Auswahl an vielfältigen Bildern ist und war groß – ebenso die Nachfrage. Gestaltet wurden die Gemälde mit verschiedensten Techniken und viel Begeisterung, denn Matthias Pirker wandelte seine Energie stets in Farbe um.

Der Reinerlös, der in den Tagen von Samstag, 22. Juli bis Dienstag, 8. August 2023 eingenommen wurde, kommt dem Verein „Heimathaus“ in Mariazell zugute.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Familie Pirker, die sich dazu bereit erklärt hat, die Bilder und den Erlös der Ausstellung komplett dem Mariazeller Heimathaus zu überlassen. Insgesamt konnten in diesen Tagen 86 Bilder verkauft werden, dies brachte dem Museumsverein einen Reinerlös von € 8.100,--.

Das beeindruckende Résumé: Rund jeder zweite Besucher der Verkaufs-Sonderausstellung im Raiffeisensaal hat auch tatsächlich sein persönliches Erinnerungsstück an Matthias Pirker erworben.

Und das ist noch nicht alles! Weitere 30 Bilder stehen noch zum Verkauf. Für interessierte Käufer gibt es die Möglichkeit, direkt in dem durch die Firma Girrer (Internettischler) kostenlos neu eingerichteten Museums-shop auf der Website des Mariazeller Heimathauses - www.mariazeller-heimathaus.at/shop - zu stöbern und ein Bild zu ergattern. So ist es vielleicht möglich, durch diese ganz besondere Kooperation die € 10.000,- für das Heimathaus in Mariazell zu erreichen und in die Erneuerung der Museumsbeleuchtung zu investieren.



Ein ganz besonderer DANK gilt auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Heimathausvereins, die unter der Federführung von Gerlinde Nitsche nicht nur beim Auf- und Abbau, sondern auch bei der täglichen Betreuung der Ausstellung einen enormen Beitrag leisteten.

Fotos: Andreas Schweighofer

[START](#)
[INFORMATIONEN](#)
[FÜHRUNGEN](#)
[NATURMUSEUM](#)
[HEIMATKUNDE](#)
[JAGDMUSEUM](#)
[KONTAKT](#)
[ONLINESHOP](#)

Bild Nr. 1 – Die Tänzerin 80,00 € excl. Versandkosten BEREITS VERKAUFT	Bild Nr. 2 – Farbenspiel der Phantasie 110,00 € excl. Versandkosten IN DEN WARENKORB	Bild Nr. 3 – Feuerwerk 120,00 € excl. Versandkosten IN DEN WARENKORB	Bild Nr. 4 – Herbstlicht 80,00 € excl. Versandkosten IN DEN WARENKORB
--	--	--	---



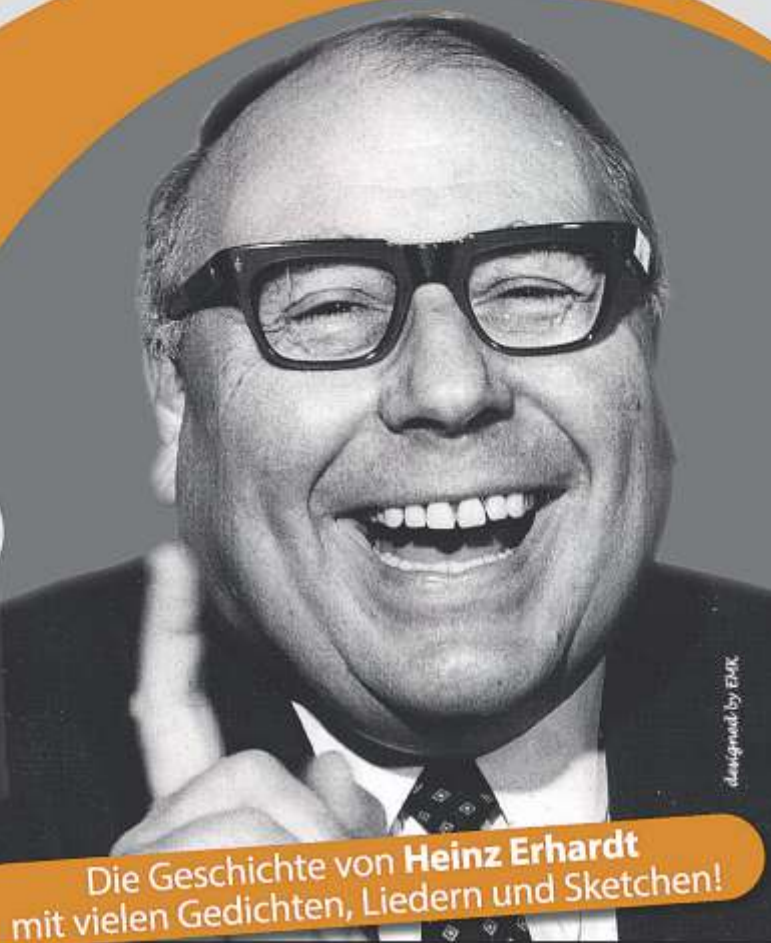
präsentiert:

Die **NEUE** große Heinz Erhardt Show

mit
*Manfred Antonius
Distel*



*Stephan Pointner
und Agnes Spitzbart*



designed by ERM

www.derdistel.at

www.kultur-mariazell.at

Die Geschichte von **Heinz Erhardt**
mit vielen Gedichten, Liedern und Sketchen!

Sonntag, 22. Oktober 2023 17.00 Uhr

Alte Gerberei Mitterbach Lederergasse 9 • 3224 Mitterbach

Karten erhältlich im

TOURISMUSBÜRO „ALTE GERBEREI“, Mitterbach, Tel. 03882 / 42 11

und in der TABAK TRAFIK GIRNER, Mariazell, Tel. 03882 / 24 28

VVK: € 23.-

AK: € 25.-

Schüler, Lehrlinge, Studenten: € 10.-

Soziales

10 Jahre „Betreutes Wohnen“ in Mariazell

Am 13. Juni durften wir „10 Jahre Betreutes Wohnen in Mariazell“ nachfeiern. Im Februar 2013 konnte das Betreute Wohnen mit großem Einsatz von Altbürgermeister Josef Kuss eröffnet werden. Nach einem Trägerwechsel übernahm die Volkshilfe Steiermark am 1.1.2020 das Betreute Wohnen.

Das Betreute Wohnen umfasst 11 Wohnungen (9 Einzel- und 2 Doppelwohnungen) mit zur Zeit 12 Bewohner:innen. Unsere Wohnbetreuerin Doris Schweighofer führt das Haus schon seit der Eröffnung mit viel Engagement und Liebe zur Arbeit und zu den Bewohner:innen.

Unterstützt wird die Wohnbetreuerin von Seiten der Volkshilfe durch Renate Untersweg (Dienstleistungsverantwortliche im Sozialzentrum Bruck/Mur) und DGKP Ulrike Baumann.

Bei der Feier, die von einem Ensemble der Musikschule Mariazell musikalisch umrahmt wurde, konnten einige Ehrengäste begrüßt werden:

Bürgermeister Walter Schweighofer, Altbürgermeister Josef Kuss, Prokurist Bernhard Ruzicka von Silver Living, Mag. Michael Schöndorfer – Dienstleistungsverantwortlicher Betreutes Wohnen der Volkshilfe Steiermark, Gabriela Stieninger – Leiterin des Sozialzentrums Bruck Mur der Volkshilfe Steiermark sowie Pater Sebastian.

Nach kurzen Ansprachen der Ehrengäste nahm Pater Sebastian die Haussegnung vor. Dann gab es ein hervorragendes Kuchenbuffet – das teilweise von den Bewohner:innen selbst gerichtet wurde – mit Kaffee und einem Glaserl Sekt.

Fotos: Josef Kuss



Sei dabei - „Mariazell läuft für die Krebsforschung“

KREBSFORSCHUNGSLAUF 2023

Samstag, 7. 10. von 10:00 – 14:00 Uhr am Erlaufsee

Es gibt Ereignisse und Schicksale im Leben, die uns durcheinanderwirbeln und aus der Bahn werfen.

Forschungen auf verschiedenen Gebieten, die natürlich auch viel Geld kosten, lassen aber hoffen, dass es bei vielen Krankheiten oder seelischem Leid immer wieder neue Methoden und Erkenntnisse gibt, die helfen und/oder heilen. Dankbar und mit viel Zuversicht unterstütze ich aus diesem Grund die Krebsforschung der MED UNI WIEN seit sieben Jahren. Ich hoffe, dass viele Menschen durch positive Forschungsergebnisse Hilfe und Unterstützung bekommen, wenn sie darauf angewiesen sind!

„Mariazell läuft für die Krebsforschung“

Ab sofort können für den Krebsforschungslauf 2023 Startnummern oder Laufshirts im Sportgeschäft SPORTREDIA, Wiener Straße 18, 8630 Mariazell erworben werden.

Jede Spende kann Leben retten! DANKE!

Alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögen bitte am Samstag, 7.10.2023 zwischen 10:00 – 14:00 Uhr beim Strandbuffet am Erlaufsee starten und ihre individuellen „Runden“ drehen!

Ulrike Schweiger & Mariazeller Team *Fotos: MariazellOnline*



„Gut für sich und andere sorgen“

Zu diesem Vortrag möchten wir Sie (das Hospiz Team und die Pfarre Mariazell) herzlich einladen. Er findet am 17. November 2023 um 19 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

8630 Mariazell, Benedictus-Platz 1



30 JAHRE Hospiz
Steiermark®

Ingrid Schweiger
Psychotherapeutin, Supervisorin, Mediatorin
Email: ingrid.schweiger@aon.at
Handy: 0664 39 07 647

Ingrid Schweiger wird die Referentin sein und schrieb ein paar Zeilen zu diesem Thema.

Selbstfürsorge stärkt das Einfühlungsvermögen und wirkt sich auf die eigene Gesundheit und zwischenmenschliche Beziehung aus.

Die Transaktionsanalyse ist ein Werkzeug, das hilft zu verstehen, warum Menschen so fühlen, denken und sich verhalten, wie sie es tun.

Wer sich selbst besser versteht und für sich sorgt, kann auch andere besser verstehen.

Auf einen interessanten Abend freuen sich das Hospiz Team und Pater Christoph.

Höhlenverein Hohlenstein

Reinigung des Kluftschachtes am Herrenboden auf der Tonionalpe durch den Höhlenverein Hohlenstein

Müllhöhlen im steirischen Karst – ein Umweltproblem für unsere Wasserreserven

Der Höhlenverein Hohlenstein Mariazellerland hat im Rahmen einer umfangreichen Kooperation mehrerer Vereine und der Behörde den Kluftschacht 1762/23 östlich des Herrenbodens am 1.9.2023 von mehreren Kubikmetern Müll befreit.

Initiiert hat diese Aktion der Verband Österreichischer Höhlenforschung VÖH im Rahmen der Aktion Saubere Höhlen. Geplant und organisiert wurde Reinigung des Kluftschachtes vom Höhlenverein Hohlenstein Mariazellerland HVHM.

Eingesetztes Personal und Equipment: 5 Big Bags und 6 Personen vom HVHM, viele 100-Liter Müllsäcke und ein VW-Transporter der Gemeinde Mariazell, eine Akkuseilwinde der Österreichischen Bergrettung, ein Hornschlitten von Andreas Lasinger, Berg- und Naturwacht, und zwei Höhlenforscher sowie ein jugendlicher Kletterer des VÖH.

Das Ergebnis: Nach acht Stunden Arbeit brachten wir achtundzwanzig 100-Liter Müllsäcke auf die Deponie in St. Sebastian. Viele Aludosen, Glas, etwas Kunststoff, eine Luftmatratze und ein voller Sack korrodierter und sichtbar undichter Batterien: Das sind die Schwermetalle, die keiner von uns im Trinkwasser haben will.

Beim Vermessen von Höhlen für den österreichischen Höhlenkataster stoßen die Höhlenforscher immer wieder auf Müllhöhlen. Bis in die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde leider systematisch Müll in vielen Höhlen und Schächten entsorgt. Warum? Damals gab es noch keine Müllsammelstellen, keine Mülltrennung, kein Recycling, weniger Umweltbewusstsein. Was man auf die Almen und Berge trug, ließ man oft auch dort zurück. Aus den Augen, aus dem Sinn.

Müllhöhlen im Karst sind ein Problem für die steirischen Trinkwasserreserven. Wasser, das durch den Karst fließt, wird dabei so gut wie nicht gereinigt. Verunreinigungen gelangen direkt ins Grund- und Trinkwasser.

Der Kluftschacht ist nun gereinigt, eine Müllhöhle weniger! Viele Müllhöhlen warten aber noch darauf, gereinigt zu werden. Es gibt noch viel zu tun. Wir freuen uns über jeden freiwilligen Helfer, der uns bei der Reinigung der nächsten Höhle hilft.

Einen sehr ausführlichen Bericht mit vielen Fotos finden Sie auf der Website des Höhlenvereines:

<https://hohlensteinhoehle.at/verein/reinigung-des-kluftschachtes-tonionalpe-herrenboden>

Text und Fotos: Herwig Korbel



Sport

URC-Mariazell – Sieger des Alpen Team Cup 2023!

Der URC Mariazell sicherte sich beim Heimrennen auf die Dürriegelalm die Gesamtwertung des Alpen Team Cup 2023! Der aus 7 Rennen bestehende Mannschaftscup konnte somit bereits nach 5 Rennen mit 5 Siegen in der Mannschaftswertung von uns gewonnen werden. Tolle Leistungen unserer Sportler:innen Patrick Brieler, Mario Fingerlos, Christoph Grabner, Heidi Hackl, Norbert Hinteregger, Markus Madlmair, Michael Stelzl, Alexander Reiter und Manfred Tod ließen den URC Mariazell erstmals diese Teamwertung auf dem obersten Treppchen abschließen. Günter Leodolter, Hannes Dandler und Christoph Gassner komplettierten unser Team, kamen jedoch noch nicht aktiv zum Einsatz. Chapeau! Mit Norbert Hinteregger und Mario Fingerlos konnten zusätzlich noch je 2 Tagesbestzeiten erzielt werden. Viele Altersklassensiege und Podestplätze zeigten die Vormachtstellung unseres Vereins im Cup. Beim Rennen auf den Hainfelder Kirchenberg gingen Rene Egartner und Christoph Grabner an den Start. Beim letzten Bewerb des Alpen Team Cup 2023 in St. Veit an der Gölse, dem Wobach-Bergrennen konnte der URC abschließend den 2. Gesamtplatzerreichen.

Mit Rene Egartner konnte ein neues Vereinsmitglied gewonnen werden – viel Spaß!

Viele tolle Renneinsätze im heurigen Jahr durch Norbert Hinteregger, Heidi Hackl, Manfred Tod, Alexander Reiter und Patrick Brieler mit herausragenden Ergebnissen mit dem Rennrad und am Mountainbike prägten das Radsportjahr 2023.



Foto: URC Mariazell

Noch im Herbst 2023 wird neue Bekleidung für die Athleten des URC angeschafft, damit wir auch im nächsten Jahr gut ausgerüstet und chic durchstarten können.

Infos zu Vereinsleben, Wettkämpfen, Ergebnissen und Ausfahrten finden Sie auf unserer Vereinswebsite. Bitte klickt mal rein, es lohnt sich.

Danke für die Hilfe, Unterstützung und das unermüdliche Engagement. Ohne diesen Zusammenhalt würde das nicht so viel Spaß machen und auch nicht möglich sein.

Mario Fingerlos und Michael Stelzl

UNION RADCLUB MARIAZELL

Bundesstraße 71

8630 Mariazell/St. Sebastian

Obmann: Ing. Mario FINGERLOS

Mobil: 0680/2105122

E-Mail: urcmariazell@gmail.com

Internet: <http://urc-mariazell.blogspot.com>

UFC HÖZE Mariazell

Der UFC HÖZE Mariazell bestritt gegen den Unterliga-absteiger SC Parschlug sein erstes Meisterschaftspiel in der neuen Saison. Ein klarer 6:0 Sieg war ein toller Start in die Saison.

Da das Trainerteam um Peter Mandl im Sommer das Zepter an Christoph Biber und Marco Winter übergab, wurde vor Spielbeginn den scheidenden Trainern ein kleines Präsent überreicht und diese mit kräftigem Applaus verabschiedet. Ein neues Mannschaftsfoto mit den neuen Trainern wurde auch geschossen und am Ende des Tages ein hoher Sieg gefeiert.

Im Mariazellerland-Derby am 16. September gelang unserer Mannschaft ein knapper 1:0 Sieg gegen unsere Nachbarn aus Gußwerk. Mehr als 300 Besucher erlebten diesen Tag des Fußballs mit, der bereits um 10 Uhr mit unseren Nachwuchsteams gestartet wurde. Alle unsere Nachwuchskicker konnten hierbei ihr Können unter Beweis stellen.

Herbert Zuser GF



Fotos: Josef Sommerer



Union Tennisclub Mariazell

Die sportliche Stätte in der Wiener Straße öffnete in der Sommersaison 2023 zum 96. Mal die „Tore“. Seit dem Jahr 1927 wird sie im Sommer wie im Winter aufgesucht. So ist aus der Sommersaison von einer guten Platzbelegung zu berichten.

Auch Gäste des Mariazellerlandes haben die sehr gut aufbereiteten Plätze, mit der umsichtigen Organisation von Bernd sowie die Annehmlichkeiten des Clubhauses, zu schätzen gewusst.

In der Kinder-Tennistraining-Intensivwoche, von 10. bis 14. Juli, trainierten Stephan und Max die Jugend aus Mariazell. Viel lernen und viel Spaß war angesagt. Das Abschlussturnier am Freitag zeigte die Erfolge des Trainings.

Foto: Anna Wansch



Beim STTV kämpften 14 Spieler unserer beiden Herren-Mannschaften, gut aufgestellt und voll motiviert, mit den Mannschaften in ihren Klassen. Klassenerhalt 3. Klasse der Mannschaft 1 und gut im Mittelfeld unsere Mannschaft 2.

Unsere Tennis-Damenmannschaft - 9 Damen an der Zahl - zeigte in der Hobby-Liga erste Erfolge - mit dem 3. Platz im Gesamtergebnis.

Die Vereinsmeisterschaften Damen und Herren sind noch nicht finalisiert. Sie zeigen ein hohes Teilnehmerfeld.

Gratulation unseren Gewinnerinnen und Gewinnern. Danke für den Einsatz. Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage www.utc-mariazell.at

Seniorinnen und Senioren hatten ihre fixen Tennis-Fitness-Stunden. Mit 60 Jahren sowieso, mit 70 wunderbar und auch mit 80plus ist Tennis top, hält fit und macht Freude.

Das 2. ITN Preisgeld Doppeltturnier wurde vom 18. bis 21. August gespielt. Das gut aufgestellte überregionale Teilnehmerfeld konnte sich sehen lassen. Die Preise sprechen für sich: Preisgelder in Höhe von Euro 3.000,- sowie sehr wertvolle Sachpreise waren zu gewinnen.

Danke an die RAIBA, SPORT UNION und die Betriebe aus dem Mariazellerland für die hochwertigen Preise. Das Team Höhn Wolfgang & Claudia sowie Wohlmuth Martina & Bernd zeichnen für die Organisation. Die helfenden Hände der Mitglieder ermöglichten den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Danke auch Weber Reini für die Bilder, zu sehen mit den Ergebnissen auf www.utc-mariazell.at

Gratulation an das junge Talent Lionel Frießnegg. Jasmin berichtet:

„Lionel holte sich bei den steirischen Meisterschaften bereits den 6. Meistertitel im Einzel. Auch im Doppel konnte er sich den Titel sichern. Bei seinem 1. internationalen Turnier erreichte er mit seinem Partner den 3. Platz im Doppel. Weiters spielte sich Lio (Jg. 2012) aus den Kategorie 1-Turnieren unter die besten 8 von Österreich - davon 6 Spieler des Jahrganges 2011. Abschluss dieser Turnier-Serie war das Masters in Wien - UTC La Ville im September 2023, wo sich die besten 8 Boys untereinander matchen konnten.

Nicht zu vergessen unsere Sponsoren, die an Lionel glauben und ihn unterstützen. Danke an den Hauptsponsor Kaufhaus Caj. Arzberger. Danke an Holzbau Dallago & Zefferer und an Malerei T & T.“



Wir starten in die Hallentennis-Wintersaison und wünschen einen dynamischen, erfolgreichen und gesunden Winter! Ihre Tennis Community!

Anna Wansch

Foto: Jasmin Frießnegg

Sportverein St. Sebastian

Nach einer durchwachsenen Schi- und Rodelsaison 2022/23 und einigen Aktivitäten in den Sommermonaten werden schön langsam die Vorbereitungen für die Wintersaison 23/24 getroffen. Die Termine für die div. Veranstaltungen sind fixiert und man hofft, dass wieder einmal ein ordentlicher Winter in das Land zieht.

Nach dem Pandemie bedingten Ausfall des mit Sportredia durchgeführten Night Runs haben sich einige laufbegeisterte Frauen und Kinder zusammengefunden und betreiben den Laufsport. So konnten sie bei zwei großen Laufbewerben in Wien und St. Pölten beachtenswerte Erfolge erzielen. Wie aus beigefügten Fotos ersichtlich, war echte Begeisterung im Spiel. Wir gratulieren den Teilnehmern und werden uns über das Wiederaufleben des Night Runs im nächsten Sommer Gedanken machen.



Terminplan des SV St. Sebastian

Anfang Oktober - Trainingsbeginn im Turnsaal

- 20.01.24 RTL Schi Bez. V
- 21.01.24 Voralpencup RTL
- 11.02.24 Hochschwabcup RTL
- 17.02.24 Vereinsmeisterschaft RTL, PS
- 24.02.24 Steir. Landjugendmeisterschaft (RTL, PS, Rodelrennen)
- 02.03.24 Landescup RTL
- 03.03.24 Landescup SL
- 06.03.24 FIS Rennen Herren RTL
- 07.03.24 FIS Rennen Herren RTL

Einige wagemutige Mitglieder des Vereins wagten sich am 22. Juli auf die Salza bei Palfau und machten eine tolle Raftingtour. 12 Mitglieder in zwei Booten machten eine erlebnisreiche und teilweise wilde Fahrt. Einigen war die Fahrt nicht stürmisch genug und werden dies beim nächsten Hochwasser wiederholen.



Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Steirischen Schiverbandes wurden drei Vereinsmitglieder von der Präsidentin des Steir. Verbandes Renate Götschl und der Präsidentin des ÖSV Roswitha Steiner für ihre Verdienste für den Verein ausgezeichnet.



Gerda Lechner ist dem Verein seit ihrer Jugendzeit eng verbunden, versuchte sie sich in den Schülerjahren als Rennläuferin, wurde sie später als Jugendbetreuerin eine wertvolle Unterstützung des Vereins. Jetzt ist sie eine umsichtige Kassierin des Vereins.

Mischa Rantschl kennt jeder in der Region, begeisterter (und guter) Schisportler, Snowboarder mit internationaler Rennerfahrung, nebenbei begeisterter Motorradfahrer, der seine Lust auf dem Hungaro-Ring und in Spielberg auslebt. Als Vater eines Kaderläufers kümmert er sich auch um den Nachwuchs im Verein, überdies ist er auch als Funktionär immer wieder im Einsatz.

Beide erhielten das goldene Ehrenzeichen.

Martin Heil wurde mit dem Goldenen Förderzeichen des Verbandes ausgezeichnet. Martin hat den Sportverein seit Jahren mit seinen Geräten und persönlich unterstützt. Ohne seine Mithilfe wären viele Dinge nicht möglich gewesen. Ob dies auf der Rodelbahn oder auf der Piste geschah, Martin war immer einsatzbereit.

Fotos: SV St. Sebastian

Unser Mariazeller Land damals...

75 Jahre Stadterhebung Mariazell

Als Meilenstein in der Geschichte von Mariazell und seiner Bewohner sind mit Sicherheit die Feierlichkeiten rund um die Stadterhebung im Jahre 1948 zu bezeichnen.

Neben den umfangreichen Vorarbeiten für die Festveranstaltung fand auch ein Preisausschreiben für die Gestaltung eines Stadtwappens statt, an dem sich maßgeblich Mitglieder der Berufsvereinigung der bildenden Künste Steiermarks beteiligten. Der akademische Maler Kurt Kuba-Baselau konnte diesen Bewerb für sich entscheiden.

Erich Radl, Hauptschullehrer in Mariazell, schreibt treffend: „Es mag verwundern, in heutiger Notzeit Feste zu feiern. Mariazell aber will seiner Freude und seinem Stolz, Stadt geworden zu sein mit allen zu Gebote stehenden Mitteln Ausdruck verleihen. Die Stadterhebung ist außerdem ein gutes Zeichen des Aufbauwillens nicht nur des Ortes, sondern unserer ganzen Heimat und Österreichs.“

Das Datum der Stadterhebung ist zwar der 1. Jänner 1948, die Feierlichkeiten selbst fanden aber erst Ende Mai statt. Bei dem am Samstag, dem 29. Mai zelebrierten festlichen Gottesdienst waren unter anderem Bundeskanzler Dr. Leopold Figl, die Bundesminister Dr. Zimmermann, Kraus, Raab und Sagmeister, der kommandierende britische General für Steiermark Graham, Vertreter der niederösterreichischen und steirischen Landesregierung, sowie zahlreiche weitere Ehrengäste anwesend. Beendet wurde dieser erste Festtag mit einem Abendessen für die geladenen Ehrengäste und einem anschließenden Festkonzert.

Am zweiten Festtag, dem 30. Mai, fand in der Gnadenkapelle ein Pontifikalamt statt, bei welchem die „Mariazellermesse“ von Joseph Haydn zur Aufführung gelangte. Währenddessen traf auch Bundespräsident Dr. Karl Renner in Mariazell ein. Dieser begab sich mit Bundeskanzler Ing. Dr. Leopold Figl, den weiteren Ehrengästen aus der Bundesregierung und den Landesregierungen von Niederösterreich und Steiermark, Bürgermeister Hans Laufenstein sowie den Vertretern der umliegenden Gemeinden auf die Terrasse des Hotels Laufenstein, um von dort den historischen Festzug zu besichtigen. Der Umzug, welcher sich durch die Grazer Straße über den Hauptplatz in die Wiener Straße und weiter in die Wiener Neustädterstraße bewegte, nahm schließlich am Hauptplatz Aufstellung.



Hierauf erfolgten die Festreden. Bürgermeister Laufenstein enthüllte nach einer kurzen Ansprache das neue Stadtwappen. Im Anschluss daran sprachen der Bundespräsident, der Bundeskanzler, der Landeshauptmann von Steiermark und auch der englische General Graham über die Bedeutung des weltberühmten Wallfahrtsortes. Bundeskanzler Dr. Figl nahm anschließend noch an der Eröffnung der Jagd- und Gewerbeausstellung im Hotel Scherfler teil. Zum Abschluss fand am Abend eine Wiederholung des Festkonzertes im Hotel Laufenstein statt.

